

Beten für die Welt

Wie kann ich denn für diese vielen komplizierten und beunruhigenden Situationen unserer Welt beten? In der Stille kamen mir die beiden Wörter „Klage“ und „Anbetung“ in den Sinn. Hier einige Impulse für Sie, wenn Sie auch nach Worten suchen und nach Anregungen für Ihr persönliches Gebet:

Herr aller Herren, wir klagen dir die vielen Situationen, in denen Menschen Angst um ihr Leben haben:

Da, wo Heuschrecken ganze Landstriche auffressen und den Menschen nichts übrig lassen. Wir klagen es Dir, Herr!

Wo Menschen abgelehnt, verfolgt und verachtet werden und nicht willkommen sind: weil sie eine andere Religion oder Sprache sprechen, andere Sitten haben und Fremde sind, überall in der Welt und auch bei uns. Wir klagen es dir, Herr!

Wo Leben und Sterben in die Hand von Menschen gegeben werden; wo du nicht (mehr) im Blick bist als der, der Leben gibt und nimmt! Wir klagen es dir, wo Menschen selber Gott sein wollen!

Wo ein neuer Virus Orte und Gemeinschaften auf der ganzen Welt lahm legt; und wo wir kein Ende absehen können über die Ausmaße. Erbarme dich über alle, besonders über „Entscheider“ und über die Betroffenen! Wir klagen es dir!

Wir klagen dir die Gier und den Stolz derer, die meinen, alles zu haben, zu können und zu wissen.

Wir stöhnen vor dir über den Hass und die Gewalt in Worten und Taten auf den Straßen und überall. Herr, schau auf alle Opfer und erbarme dich der Täter!

Wir klagen dir, dass die Würde so vieler Menschen mit Füßen getreten wird. Wir klagen dir die Angst und die Not von so vielen, die nichts haben, die sich nicht schützen können, die keinen haben, der für sie kämpft. Erbarme Dich aller Menschen, Herr, du Gott und Schöpfer!

Herr aller Herren, ewiges Du, Schöpfer der Welt, wir klagen dir, dass so viele Menschen dich vergessen, dich ignorieren, dich verachten oder bekämpfen. Wo Menschen dich vergessen und dich nicht mehr suchen, bitten wir dich: Erbarme dich ihrer und unser aller!

In der Stille oder laut werfe ich mich hinein in das Gebet, das die ganze Welt umspannt und alles umfasst, alles Unheil und alles Heil, das Gebet, das uns Jesus gelehrt hat und das mich mit allen Christen auf dieser Welt in die Anbetung des dreieinigen Gottes hinein führt:

Vater unser im Himmel! Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden! Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen!